

Von den Nördlichen ländern. Hecqvij

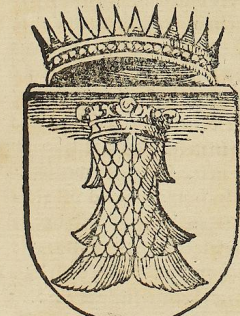
Vatter vnser in Finländischer vnd Philappener sprach, deren sich etliche Finländer gebrauchen.

Vatter vnser der bist in himmeln, heilig werd dein nam, zukom
 Isä meidhen ioto oledh tain ahisa/ pühercü olkohon siin nimesi/ toiko
 me dein Reich, geschech dein will als in himmeln, also in
 Kon siin walcakantasi/ oikohon siin rathosi kuwin tainahissa nyin ma
 erden, vnser täglich brot gib vns disen tag, vnd gib ver
 pallä/ meidhen iotapaiwen leipä anna meiden tainapai wäne/ ia anna an
 zeihung vns der sünd als wir vergeben vnsern wider sühern, vnd
 teige meiden sündiä kuwin möe annama meiden vastahan vicoille n/ ia
 nicht einleite vns inuersächniß, sinder erließ vns vom bösen, Amen.
 älä sata meiden in sauyen/ mutta päästä metä pahasta/ Amen.

Weiter solt du mercken das der künig von Schweden/nach dem er dis land vns
 der sein Kron gebracht/vil Landudoge inn das land gesetzt hat/nemlich einen zu
 Borga am Findelischen märe/vnd einen zu Chronenburg bey dem see Piente / die
 regieren an seiner statt das land. Es hat auch der Moscowyter fürst dem künig
 von Schweden bey Wyburg etliche schlöffer vnd städten eingenommen/besunder
 Jegaburg/Meeraburg/Reyholm/was aber hie ihener dem wasser ligt/ als Lap
 panesi/ Kuineb/Neukirch/ıc. ist noch des künigs von Schweden.

Ißland.

Diese Insel Ißland hat den nammen von der grossen Kette so darinn ist/ do
 gar nahe über jar eisz gefunden wirt. Sie ist zwey mal so groß als Sici
 lia. Es seind darinn drey hohe berg/die seind mit ewigem schnee in jrer
 höhe bedeckt/ vnd vnden breñen sie sters mit schwäfflichem feiw. Ire
 nammen heißen Necla/Kreißberg od Kreißberg/ Nelga. Bey dem He
 ckelberg ist ein mechtiger teffe/die nit ergründt mag werden/vnd da erst ein offe
 die leüt die neuwlich ertruncken seind/ als weren sie noch lebendig/ vnnnd von jren
 freunden erfordert werden heim zukommen/ aber sie sagen mit groffem schreyen/
 sie müssen gehn Heckelberg/ vnd verschwinden von stund an. Wunderbarlich e



ding werden gefunden in diesem land/ deren sehr etlich hie
 erzeien wil. Man finde darinn groß weiß vnd grimmig
 bären/die mit jren tapelöcher durch das eisz zum wasser
 machen/vnd also fisch herauß ziehe vnd die fressen. Da
 ist auch ein dempffiger brunnen/ der verwandelt alle ding
 zu stein/ so sie mit seinem dampff werden berührt. Es
 kompt auch zu bestimpten monaten im jar ein erefflich
 groß eisz an die insel/vnnnd so es sich stoßet vnnnd scherpffet
 an die felsen vnd schrofen/hört man das rauschen vnnnd
 Frachen/gleich als käme es oben herab/vnd were ein er
 bermlich menschen geschrey/vnd habē vil erdchere men
 schen gemeint/es sey der seelen geschrey/ die da jr figfeure
 haben/vnd gequelet werden in der grossen Kette. Ad e

monat lang fare das eisz also vmb die insel. Es seind in
 diser inseln so vil fisch/das man vnder dem freye himmel hängen darauß mag e
 so groß als die heuser/dann man lebe do fast von fischen/ sie haben kein Korn den
 so vil man hinein bringe von den Seestädten. Es kompt auch wein auß Hispania
 in dise Nördliche länder/vnd gegen solichem wein vnd Korn führen die Kaufleute
 fisch he. auß mit jrem grossen gewin. Man mache auch in der inseln so vil butter
 von dem

mer vnd laßiger ist dann
 ebē land/nicht so byrgig
 zeitten her dise länder al
 mlich Methodius mar
 reiben das die völder das
 nmen oder bimen außwa
 er.
 Semb
 Liwoni
 Sciri
 Nortmanni
 Dicti
 Carpi
 Cathi
 Cimerij
 o sprachen werden darinn
 n gestaden des mös ge
 che/ aber hinten außser
 als zu Wiburg vñ die
 prediger do haben. Die
 schen/Gotischen vnd
 schweyzer vnd Schwa
 n. Doch wann man die
 usß der Teütschen zung
 ichter vnser mercken die
 bormen Schwedier.
 Amen.
 torkomen eitz
 e/wär taglig brödh gi
 m ware schuldiger/ob
 Amen.
 d gar von der Schw
 r Moscowyter sprach
 in gemein den Finlä
 d Pilappen nennt.

